

Kartenspiel zur Zeitachse des Napoleonturmes auf Hohenrain

Spielanleitung: s. Rückseite

"Jetzt leg doch mal dein Handy
weg!"

Die Autobahn von Frauenfeld nach
Konstanz wird eröffnet.

Man kommuniziert neu per E-Mail.

Einführung der Fünftage-Woche in
Thurgauer Schulen.

Radio Thurgau geht auf Sendung.

Einführung des Frauenstimmrechts.

Erste Waschmaschine im Haushalt.

Errichtung des Grenzzauns zwischen
Kreuzlingen und Konstanz.

Erste Traktoren kommen auf, zum
Beispiel auf dem Tannenhof in Wäldi.

Zweiter Weltkrieg.

Das private Telefon kommt auf.

1 kg Brot kostet in Konstanz
10 Milliarden Mark.

Generalstreik.

Die Spanische Grippe fordert
200 Todesopfer im Thurgau.

Erster Weltkrieg.

Erstmals dampft die Mittel-Thurgau-Bahn von Konstanz nach Wil.

Der Kanton übernimmt den Arenenberg.

Ab jetzt drückt man auf den Lichtschalter, statt eine Kerze anzuzünden.

Nun muss man das Wasser nicht mehr am Dorfbrunnen holen, man kann den Wasserhahn aufdrehen.

Das Rezept für den ersten
Tilsiterkäse stammt nicht aus dem
Thurgau.

Fridolin Anderwert wird erster
Thurgauer Bundesrat.

Die Thur wird kanalartig begradigt.

Jetzt kann man sein Geld bei der
Thurgauer Kantonalbank anlegen.

Napoleon III. erklärt Preussen den
Krieg.

Der Thurgau bekommt den
Übernamen "Mostindien".

Jetzt grasen viele Kühe auf
Thurgauer Weiden.

Erstmals wird das Thurgauer Lied
gesungen.

Der historische Napoleonturm
"Belvédère" wird abgebrochen.

Napoleon III. regiert Frankreich als
Kaiser.

Man zahlt nun in Schweizer Franken,
nicht mehr in Batzen, Kreuzern oder
Gulden.

Bundesverfassung und neuer
Bundesstaat.

Mönche und Nonnen müssen aus
ihren Klöstern ausziehen.

Der Damm zur Insel Reichenau wird
aufgeschüttet.

Man misst nun in Metern, nicht mehr
in verschiedenen Ellen und Füßen
(oder sogar "neuen
Schweizerschuhen").



Leider leider... ab jetzt gilt im Kanton Thurgau die Schulpflicht.



Neue liberale Thurgauer Kantonsverfassung.



Hortense und Louis Napoleon geniessen die Aussicht vom neu erbauten Naopoleonturm.



Die napoleonische Familie geniesst nun die Sonnenuntergänge auf der Terrasse hinter dem Schloss Arenenberg.



Grosse Hungersnot in der Ostschweiz.

Napoleon I. verliert die letzte entscheidende Schlacht in Waterloo.

Louis Napoleon kommt zur Welt.

Die Helvetische Republik wird wieder abgeschafft.
Bildung des selbständigen Kantons Thurgau.

Zwei Löwen zieren das neue Thurgauer Wappen.

Fremde Heere kämpfen in der Schweiz, auch im Thurgau bei Diessenhofen.

Zum ersten und einzigen Mal wird die Schweiz von einer fremden Armee erobert - aber der Thurgau wird frei.

Die Hauptstadt der Schweiz ist jetzt Aarau.

Die Wohnhäuser bekommen Hausnummern.

Henri Dufour kommt in Konstanz zur Welt.

Beim blutigen "Wigoltinger Handel" werden sechs katholische Söldner erschlagen.

Die Österreicher versenken
schwedische Kriegsschiffe auf dem
Bodensee.

Der Schwarze Tod wütet besonders
grässlich in der Ostschweiz.

Thurgauer Schüler gehen erstmals
zur Schule - genauer gesagt ins
Pfarrhaus.

Das Abendmahl ersetzt die Messe.
Heiligenbilder werden verwüstet.

Erster erfolgreicher Kaiserschnitt.

"Kuschweizer" kämpfen gegen
"Sauschwaben".

Die Eidgenossen erobern den
Thurgau.

Jan Hus stirbt den Flammentod vor
den Toren von Konstanz.

Drei Päpste regieren gleichzeitig.

Der Thurgau kommt
unter die Herrschaft der Habsburger.

Ab jetzt nennt man Personen nicht mehr nur mit Vornamen, sondern auch mit Familiennamen.

Konstanz wird Reichsstadt und untersteht direkt dem Kaiser.

Der Thurgau gehört zu Schwaben.

Der FC Zürich wäre bis zu diesem Jahr ein Thurgauer Fussballklub gewesen.

Karl der Grosse wird Kaiser.

Der Thurgau kommt zu seinem Namen.

Pirmin vertreibt das Ungetier von der Insel Reichenau und gründet das Kloster.

Der Handballklub St. Otmar St. Gallen trägt den Namen zweier Missionare aus jener Zeit.

Der Bischof zieht nach Konstanz.

Die Franken übernehmen die Herrschaft.

Alamannische Siedlungen benennt man meist nach einem wichtigen Sippenmitglied, gefolgt von der Endung "-ingen".

Ab jetzt wird hier deutsch gesprochen, nicht mehr Latein.

Die Römer erobern den Bodenseeraum.

Bäume werden nun mit Eisenäxten geschlagen.

Erstmals leben die Leute sesshaft.

Herumziehende Rentierjäger lagern
im Kesslerloch.

Nur noch das Hörnli blickt aus dem
Eismeer.

Der Hohentwiel speit Feuer und
Asche.
